



Regierung von Oberbayern

Inklusion an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie beruflichen Schulen



Foto: SeventyFour/shutterstock

Inklusionsmaßnahmen im Schuljahr 2020/21:

68 Grund- und Mittelschulen, 10 Berufsschulen und 27 Förderschulen mit dem Schulprofil „Inklusion“

Etwa 200 Kooperationsklassen und 67 Partnerklassen

22 unabhängige Beratungsstellen Inklusion an den Staatlichen Schulämtern

Mehr als 5.500 "MSD-Stunden" (Mobile Sonderpädagogische Dienste) für Einzelinklusion, Beratung, Diagnostik und Fortbildung

Überblick:

- Der **Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention** erkennt das Recht auf diskriminierungsfreie und chancengleiche Bildung von Menschen mit Behinderung an.
- Die Regierung von Oberbayern organisiert und begleitet die vielfältigen **Maßnahmen der gemeinsamen Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit und ohne Behinderung** an den oberbayerischen Grund-, Mittel- und Förderschulen und den beruflichen Schulen.

Projekte im Schuljahr 2020/21:

- Etablierung der „**Beauftragten für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung**“ an den Staatlichen Schulämtern
- Weiterentwicklung des **Landkreises Weilheim-Schongau als „Inklusive Region“**
- Weiterführung der bewährten Konzepte: **Kooperationsklassen, Partnerklassen, Kooperative Sprachförderung, AsA (alternatives schulisches Angebot)**
- Auf- und Ausbau der multiprofessionellen Teams an beruflichen Schulen
- Einsatz der ersten Absolventinnen und Absolventen der **Zweitqualifikation Sonderpädagogik für Lehrkräfte** an den beruflichen Schulen

Weitere Maßnahmen:

- **Fachliche Weiterentwicklung** der Grund-, Mittel-, Berufs- und Förderschulen mit dem **Schulprofil „Inklusion“ sowie das Konzept der „Inklusiven Region“**

Ansprechpartner:

- **Bereich 4:** ☎089/2176-2585
vz4@reg-ob.bayern.de
- **Presseauskünfte:** ☎089/2176-2999
presse@reg-ob.bayern.de
- Stand: Januar 2021